



Kinderkirche Arnreit – Jesus mit allen Sinnen erleben

An einem besonders sonnigen Tag, durften wir heuer das Erntedankfest unter freiem Himmel feiern. Eine kleine Kindergruppe ging beim Einzug in die „Kirche“ mit und ließ das mitgebrachte Körbchen mit Obst und Gemüse, vor dem Altar segnen.



Geschichte von Erntedank

Es war einmal ein reicher Bauer. Zu dem sprach seine Frau an einem schönen Herbsttag: „Mann, wir haben eine gute Ernte gehabt. Küche und Keller, Scheune und Vorratskammern sind voll. Lass uns das Erntedankfest feiern!“

„Nein“, antwortete der Bauer, „für die Ernte habe ich hart genug arbeiten müssen. Bin ich nicht jeden Morgen beim ersten Hahnenschrei aufgestanden? Wie soll ich für etwas danken, was doch allein mein Verdienst ist? Ich will ins Wirtshaus gehen und einen Schoppen Wein darauf trinken.“ Damit verließ er das Haus.

Als er ein Stück gegangen war, sah er am Wegrand im warmen Herbstsonnenschein einen Mann mit seiner Frau und ihren zwei Kindern sitzen. Die vier hatten nichts bei sich als ein kleines Bündel aus rot-weiß kariertem Leinen. Der Vater knüpfte es gerade auf und nahm ein kleines Brot und zwei Handvoll Trauben heraus. Der Bauer blieb stehen.

„Setzt Euch nur zu uns, wenn Ihr hungrig seid!“ sagte der Mann. „Es ist nur ein einfaches Mahl, das ich Euch anbieten kann. Aber das Brot ist frisch, und die Trauben sind süß. Ein guter Nachbar hat sie uns mit auf den Weg gegeben. Unser Haus ist vor einigen Tagen einem Feuer zum Opfer gefallen und all unser Hab und Gut mit ihm.“

„Nein, danke, ich bin nicht hungrig“, antwortete der Bauer. „Auch reichen ja Brot und Trauben kaum für Euch selbst. Mich wundert, dass Ihr da so vergnügt in der Sonne sitzt und nicht weint und klagt über das, was Euch widerfahren ist.“

„Wie sollten wir weinen und klagen?“ entgegnete der Mann. „Meine Frau, unsere Kinder und ich sind dem Feuer unbeschadet entkommen. Dafür danken wir Gott und auch für die guten Gaben, die wir in seiner goldenen Sonne zu uns nehmen dürfen.“ Damit teilte er das Brot und die Trauben, und alle ließen es sich schmecken.

Der Bauer blieb noch einen Augenblick nachdenklich stehen, und etwas wie Scham erfüllte sein Herz. „Kommt mit in mein Haus!“ sprach er dann. „Ich weiß etwas Besseres, als ins Wirtshaus zu gehen.“ Die Familie nahm die Einladung an und folgte dem Bauern.

„Komm, Frau!“ rief der Bauer beim Eintreten. „Wir wollen Erntedankfest feiern. Diese guten Leute haben mir gezeigt, was es heißt, dankbar zu sein, und auch, was es bedeutet zu teilen.“

Da setzten sich alle fröhlich zu Tisch.

Zu **Allerheiligen und Allerseelen** haben wir Lichter zu unseren lieben Verstorbenen an das Grab gebracht. Das Licht soll ihnen ewig leuchten. Manchmal kann Nachhaltigkeit ganz einfach sein und jeder von uns kann einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Das haben z.B. unsere Grablichter aus Glas gezeigt. Mit Naturmaterialien geschmückt und verziert, haben wir sie euch zum Erwerb angeboten. An dieser Stelle einen herzliches Dankeschön an das Kaufhaus Arnreiter und Ingrid Egger für die großartige Unterstützung beim Verkauf! Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den fleißigen KäuferInnen der Grabkerzen, denn der Reinerlös kommt der Renovierung unserer Kirche zugute. Nachfüllstumpen können im Handel nachgekauft werden.





Übergabe der Spende an Hr. Paulus



Wer Weihnachten
nicht im Herzen trägt,
wird es niemals
unter einem Baum finden.

Roy L. Smith

Schon gewusst?

In Österreich wird zu Allerheiligen der Allerheiligenstriezel gebacken und von den Tauf- und Firmpaten an ihre Patenkinder verschenkt. Der Hefe-Striezel hat die Form eines geflochtenen Haarzopfes, der früher als Symbol der Trauer genutzt und zu diesem Zwecke den Frauen abgeschnitten wurde.

Vorschau:

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren findet noch im November unsere erste Kinder-Werkstatt statt (sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen!!). In Vorbereitung auf den Advent werden wir ein kleines Schäfchen basteln, das an allen Adventsontagen und bei der Kindermesse von großer Bedeutung sein wird. Damit wir die nötigen Materialien besorgen können, bitten wir dich um ehestmögliche Anmeldung bei Eveline Eibl (0699-10715052) oder Andrea Hofer (0664-5371998).

